

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 215. **Dienstag, den 2. August.** 1836.

Börse in Leipzig,

am 1. August 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	138	—	Conv. 20 Kr.	—	11
do. 2 M.	137½	—	do. 10 Kr.	—	—
Augsburg in Ct. k. S.	100	—	Preuss. Courant	102½	—
do. 2 M.	—	—	K. sächs. Cassenbilletts	—	—
Berlin in Ct. k. S.	—	103	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do. 2 M.	—	—	Silber 13löch. u. dar. pr. do.	—	—
Bremen in Louisd'or. k. S.	110	—	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien	134½	—
do. 2 M.	109½	—	Actien der Wiener Bank in Fl. u. D.	1365	—
Breslau in Ct. k. S.	—	103½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	104½	—
do. 2 M.	—	—	do. do. à 4 pCt.	100	—
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	—	100	do. do. à 3 pCt.	75½	—
do. 2 M.	—	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine	102½	—
Hamburg in Bo. k. S.	147½	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine	—	—
do. 2 M.	146½	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
London pr. L. St. k. S.	6 15½	—	do. } kleine	—	102½
do. 3 M.	6 15	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine	—	—
Paris pr. 300 Fr. k. S.	—	78½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do. 2 M.	—	77½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
do. 3 M.	—	77½	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine	97	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100½	von 1000 und 500 Thlr.	—	—
do. 2 M.	—	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do. 3 M.	—	99½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	110	—	à 2 pCt. La. An. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	131	à 3 pCt. La. E. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl. do. do.	—	131	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt.	101½	—
Kreditl. do. do. à 65½ As do.	—	13	do. } grosse	—	102½
Passir. do. do. à 65 As do.	—	12½	do. } kleine	—	—
Species	11	—			

Mittheilungen

aus der am 19. Juli gehaltenen allgemeinen Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Vorsitzende, Herr Bachmann, eröffnete die Versammlung mit Aufnahme des Herrn Kaufmann Lorenz und Herrn Buchhändler Theile als Vereinsmitglieder. Hierauf sprach der Herr Stadtrath Lurgensstein von einem bereits in Venedig angewendeten und als sehr zweckmäßig gefundenen Erleuchtungsapparate. Die Erwähnung eines aus Gussblech gefertigten Pianofortes und eines mechanischen Backofens, welcher namentlich in sehr großen Bäckereien höchst vortheilhaft

zu gebrauchen sei, ferner die von Herrn D. Dietrich aufgestellte Frage, wie die im hiesigen Museo aufgefundenen Frescogemälde erhalten und so weit möglich wieder hergestellt werden könnten, gab Stoff zu ebenso interessanten als belehrenden Besprechungen. Herr Bachmann theilte hierauf das Recept einer, nach Belieben schwarz, braun oder blau zu bereiten, Tinte mit, welche sich vorzüglich zum Zeichnen der Wäsche eignet. Derselbe legte sodann auch Proben des auf einer von ihm erfundenen Maschine zubereiteten Flachs vor, welcher wegen der Feinheit der Fäden, der schönsten Färbung und Weichheit allgemeinen Beifall erhielt. Diese Gegenstände wurden den betreffenden Herren

zur weiteren Begutachtung übergeben. Der Instrumentfabrikant Herr Hornn zeigte hierauf aus gewundenen vierkantigen flachen Stahlstäben gefertigte Raspeln, Herr Messerschmiedemeister Himmerlich sogenannte Schneidfeilen vor, welche für Holz- und Hornarbeiter als sehr brauchbar anerkannt wurden. Auch ein sehr nutzbares Schabemesser für Runkelrübenzuckerfabriken, wodurch zugleich die Rübe gereinigt wird, wurde von demselben zur Ansicht und Beurtheilung vorgelegt. Diese Sachen wurden gleichfalls den betreffenden Sectionen zur Prüfung zugewiesen. Eine im östlichen Gewerbeblatte als neu empfohlene Ausschneide-

maschine hat das Vereinsmitglied, Herr Mechanikus und Optikus Mayer, bereits vor mehreren Jahren gefertigt und durch sofortige Versuche deren Zweckmäßigkeit dargegan. Der Herr Vorsitzende zeigte sodann mehre seit 32 Jahren in Spiritus aufbewahrte Schlangen vor, welche ganz vorzüglich gut erhalten waren; er bemerkte zugleich, daß diese gute Erhaltung vorzüglich von dem luftdichten Verschlusse der Gläser herrühre, das bei den vorgezeigten Gläsern angewendete Verschlusmittel aber ein Geheimniß sei, dessen Mittheilung er demjenigen machen wolle, dem es zu wissen daran liege.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Zu gefälliger Beachtung.

Von heute an wohne ich an der Promenade vor dem Thomaspfortchen zwischen Reichels und Riedels Garten Nr. 5 A., eine Treppe hoch, vorn heraus. Zu Besuchen in Redaktionsangelegenheiten bitte ich die Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zu wählen; wegen aller in den Anzeiger des Tageblattes gehörenden Bekanntmachungen und Annoncen aber sich lediglich an die Expedition des Tageblattes zu wenden, da dieser Theil des Blattes nicht unter meiner Redaction steht.

Leipzig, am 28. Juli 1836.

Dr. A. Barkhausen.

Nothwendige Substation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber den 8. August 1836 auf dem Rathhause alhier das zu Leutsch unter Nr. 42 gelegene, Carl Wilhelm Pagenhardten zugehörige Haus nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den Leutscher Gerichtspersonen auf 725 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich verkauft, und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, nach Verfluß der zwölften Mittagsstunde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die zu Leutsch öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstück haftenden Beschwerden beigefügt ist. Leipzig, am 21. Mai 1836.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. August: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer. — Alice — Mad. Schödel — als letzte Gastrolle.

Die Leipziger Fischerinnung

hält Mittwoch, den 3. August, ihren Auszug und dabei auf der Funkenburg ihr Stechen.

Bekanntmachung. Von dem beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übergeben worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf ausführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd. à Pfd. 5 Gr. Leipzig. E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg.

Empfehlung. Die erste Sendung ausgezeichnet schöner

Tyroler und Mentoner Citronen

erhielt ich und empfehle selbige möglichst billig.

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Empfehlung. Feines Bartwachs, schwarz, braun und blond, die Stange 2 und 4 Gr., schwarze und braune Pomade, à 4 und 8 Gr., nebst allen Sorten feinsten Toiletenseifen, das Duzend von 6 und 8 Gr. an, empfiehlt E. G. Märklin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Manuscripte und alle Arten von Schreibereien werden schön und correct (der Bogen zu 1 Gr. 6 Pf.) copirt, dergleichen werden auch Handlungsbücher genau nach Muster und äußerst billig unirt. Man bittet die Adressen, unter der Chiffre C. B., in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Etablissements - Anzeige.

Unter der Firma:

Otto Böttcher

habe ich auf hiesigem Plage eine

Seiden- und Garn-Handlung

begründet und am heutigen Tage

am Markte, Kochs Hof,

in dem frühern Locale der Herren Berger & Voigt eröffnet.

Ich empfehle dieses Unternehmen zur gefälligen Beachtung, und werde eifrigst bemüht sein, alle möglichen Anforderungen durch billigste und beste Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, am 2. August 1836.

Otto Böttcher.

Local-Veränderung.

Die Papier-Handlung, Stein- und Kupfer-Druckerei und
Lotterie-Haupt-Collection

von C. D. Löfcher

befindet sich von heute an: Barthels Hof Nr. 195 am Markte,
links beim Eingange in die Hainstraße.

Das Tapeten-Geschäft bleibt vor der Hand und bis auf weitere
Anzeige noch in dem zeitherigen Locale am Markte Nr. 337,
und verbinde ich mit dieser Bekanntmachung die Bitte an meine geehrten
Freunde, mir ferner ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten.

Leipzig, den 1. August 1836. C. D. Löfcher.

Logis-Veränderung. Daß ich von heute an meine Tischlerwerkstatt auf die Johannis-
gasse in Nr. 1326 verlegt habe, zeige ich allen meinen verehrten Kunden hiermit ergebenst an und
bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit geneigten Aufträgen gefälligst beehren zu wollen, da
ich dieselben stets durch billigste und prompte Bedienung ausführen werde.

J. G. Roth jun., Tischlermeister.

Haus-Verkauf. In der Johannis-Vorstadt ist ein Haus für 2500 Thlr. zu verkaufen,
worauf 1500 Thlr. hypothekarisch stehen bleiben können, durch das Commissions-Comptoir von
C. G. W. Hamger, Petersstraße Nr. 115.

Verkauf. Reinsten Weizenbranntwein vom angenehmen Geruche und Geschmacke, den Eimer
zu 6½ Thlr., bei Partien billiger, verkauft

Bernhard Pollmácher, Petersstraße Nr. 28.

* * * Kleinen Gothaer Schinken, von 4 bis 8 Pfd. à Stück, erbielt heute und ver-
kauft zu dem billigsten Preise

C. S. Runge.

Verkauf. Forellen aus dem Erzgebirge habe ich wieder erhalten und sind zu haben in der
kleinen Pleißenburg Nr. 819 vor dem Petersthore bei

J. Friedrich Dreißig, Fischhändler.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen steht billig eine gebrauchte 4spig bedeckte, in 4 Federn
hängende Chaise mit eisernen Achsen und breiter Spur mit Koffer und Hemmschuh. Das Nähere
bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Pferde-Verkauf. Bei meiner Durchreise empfehle ich meinen frisch aus Sachsenburg kommenden Transport von Reit- und Wagenpferden zum Verkaufe; sie kommen den 3. August in Leipzig an und stehen bei Herrn Regl im Kurprinze, wo ich mich einige Tage aufhalte.
E. J. u. s.

Pianofortes-Verkauf. Ein gebrauchter großer Flügel in Octavon, nach neuer Bauart (geschweift), und ein gebrauchter Stußflügel, nach neuester Bauart (mit abgerundeten Ecken), beide 6 Octavig, stark und gesangreich im Tone, stehen zu billigen Preisen zum Verkaufe bei dem Clavierstimmer Darnstädt, in den drei Rosen.

Verkauf. Ein richtiges, regelmäßiges und gut gebautes Billard nebst allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres in der Weinhandlung des Herrn Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Ausverkauf von franz. Tapeten.

Von heute an verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, mein ganzes, größtentheils in neuen Dessains assortirtes Lager von franz. Tapeten zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.

Leipzig, den 16. Juli 1836.

Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Verkauf. Ein in der besten Lage des Johannisbales sich befindendes Gärtchen, gut eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres auf der Quernasse Nr. 1214, 2 Treppen hoch.

Verkauf. 24 bis 26 Ctr. geschmittenen märkischen Tabak verkaufe ich von heute an, um damit zu räumen, den Ctr. 4 6 Ztr., einzeln das Pfund 1 Gr. 8 Pf.

Leipzig, den 1. August 1836.

E. H. G. Schäffer sen., neuer Neumarkt Nr. 32.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kinderwagen auf der Johannisgasse Nr. 1312, eine Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere alte Fenster, von verschiedener Größe, Fensterläden, Alkoven-Thüren und ein Kachelofen mit Aufsatz, nebst zwei sehr gutgehaltenen und verzierten Thürläden. Zu erfragen in Wenzelers Hause, vor dem Schlosse, an der Promenade.

Zu verkaufen steht billig ein fast neuer, in gutem Stande befindlicher Püttcher Kochofen, aus geschmiedetem Eisen, im Brühl Nr. 618.

BRUSTHEUTCHEN

von Gummi-Plasticon sind wieder zu haben bei Seltzer & Comp.

Erprobte Haar-Tinctur.

Eichens, und in seiner Anwendung ganz einfaches, unschädliches Mittel, weißen, grauen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben; uniersucht und genehmigt von den Medicinalbehörden in Berlin, Wien und Dresden.

Preis pr. Flacon 1 Zdr. 8 Gr. Proben von der vorzüglichsten Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenannten bereit, wo selbst sich für Leipzig die einzige Niederlage befindet.

Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit.

Von Hamburg sind so eben wieder bei uns eingetroffen;

Extrafine geschliffene Stahlfedern,

welche Stück für Stück approbit sind.

Lords pens, zum Schönschreiben, das Dutzend 8 Gr.

Kaiser-Federn, die vollkommenen, das Dutzend 16 Gr.

Napoleons pens, Riesen-Federn, die Karte 18 Gr.

Sämmtlich mit angeschliffenen Spitzen — übertreffen Alles bisher zu Tage Geförderte.

In Leipzig erhält man das Fabrikat allein recht bei Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt Nr. 623.



Fenster-Gaze,

1/2, 3/4 und 1 breitt, in Gemustert, als auch in Grün, Weiss und Grau, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Christian Gottfried Böhne sen., Grimm, Gasse No. 591.

Als ganz vorzüglich bequem und nutzbar

empfehle ich Windöfen von stärksten englischen Bleche mit eingefügten eisernen Koch- und Bratröhren und dergl. Rost, wo auch ohne den mindesten Geruch zu verspüren, mit Torf geheizt werden kann. Die Ansicht des bei mir aufgestellten Exemplars wird hinlänglich von deren Zweckmäßigkeit überzeugen. Auch nimmt Bestellungen in allen Fagons an.

E. A. Dresler,

Stiermärker Stahl- und Eisenwaaren-Handlung am Markte, in Sieglitz's Hofe Nr. 172.

Wattirte Bettdecken,

Halb-Piquee, und buntgedruckte Körperdecken

Vorhangs-Mouffeline,

glatt, von 6—12, bunt-carirt, so wie Vorhangsfransen und Bordüren in schönen Mustern verkauft zu niedrigeren Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

P. H. R. Friess

kauft fortwährend getragene Herrenkleider, Uhren, Wäsche ic. ic. und versichert reelle Bedienung. Gewölbe ist im Schuhmachergässchen Nr. 13.

Feine Handschuhe,

coult. und weiß waschledern, so wie Glage- und dänische, gewirkte, baumwollene und seidene für Herren und Damen empfehlen billigst

Rossi & Dorsch,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahuert.

Kaufgeuch. Sollte Jemand einen Tröndler zu verkaufen gesonnen sein, so bittet man Namen und Adresse Gammaische Gasse Nr. 683, 2 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein im Brühl und zwar in der Gegend von Königsbrunn bis zum Halle'schen Thore gelegenes Haus mittler Größe durch Dr. Moritz Poppe, wohnhaft an der Promenade neben Reichels Garten linker Hand Nr. 4, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Es können immerwährend Bursche, welche im Coloriren geübt, jedoch der Schule entzogen sind, anhaltend Arbeit erhalten: Grimm, Steinweg Nr. 1266, im Hofe 2 Tr.

Drei Commis, ein Apothekergehilfe, ein Expedient und eine Wirthschafterin, können theils sofort, theils zu Michaeli a. s. gut placirt werden durch

C. Briner's Witwe, neuer Kirchhof Nr. 274, erste Etage

Gesuch. Ein mit den Arbeiten als Kendant besessener Mann kann auf einem großen Rittergute gegen einen jährlichen Gehalt von 500 Thlen. Anstellung finden durch

J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesucht wird sogleich ein guter Marquett. Nähere Auskunft erfährt man im Steingutgewölbe im Schuhmachergässchen.

Gesucht wird ein Hausknecht, ein Kutscher, eine Oekonomie-Wirthschafterin, eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen durch

J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 692, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird als Windenmacher eine verständige Person gesucht, welche in jeder Beziehung gute Zeugnisse über ihr jetziges Verhalten aufweisen kann und im Nähen und Platten nicht unerfahren ist. Nähere Nachrichtung in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine mit guten Attestaten versehene Kinderstube in Nr. 479, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Ostern 1857 ein Local zu Betreibung einer soliden Schankwirtschaft und sind dießfallige Offerten abzugeben an Adv. Pfortenbauer.

Zu mietzen gesucht wird eine meßfreie gut meublirte Stube mit Kofen und Bette von circa 30 Thlrn. jährlicher Miete und wo möglich unweit des Marktes, sogleich zu beziehen. Adressen blätet man in der Expedition dieses Blattes, unter A. B. C., gefälligst abzugeben.

Vermietzung. Für einen Herrn von der Handlung ist eine Stube mit Kofen in der zweiten Etage von Michaeli abzulassen: Ecke des Brühls Nr. 317, nahe bei dem Theater.

Zu vermietzen ist an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition ein gut meublirtes Logis, erster Etage: Grimm. Steinweg Nr. 1300.

Zu vermietzen ist ein Logis in einer 2ten Etage des Stadtpfeifergäßchens für 70 Thlr. durch das Commissions-Comptoir von C. G. B. Hamper, Petersstraße Nr. 115.

Zu vermietzen ist zu Michaeli v. J. an einen ledigen Herrn Stube und Kammer, mit vorzüglich schöner Aussicht auf die Promenade: neuer Kirchhof Nr. 254.

Zu vermietzen ist im Hofe des Hotel de Baviere eine 3te, sehr geräumige Etage durch Dr. Friederici sen.

Zu vermietzen ist ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven: Nicolaisstraße Nr. 601, 3 Treppen hoch.

V e r p a c h t u n g .

Der auf dem Grimma'schen Steinwege zu Leipzig unter Nr. 1254 gelegene Gasthof, Schippchens Vorwerk genannt, mit 13 heizbaren Zimmern, mehren Kammern, großen Hafer-, Heu- und Strobböden, einem mehr als 50 Wagen fassenden Hofraum, und mit Stallung für mehr als 100 Pferde, soll ohne Felder und Wiesen von Johanni 1837 an unter annehmbaren Bedingungen verpachtet werden. Auf directe Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Adv. Kömisch.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr ladet zu frischem Speckkuchen ergebenst ein
F. J. Meyer, Hainstraße Nr. 339 im Keller.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein
Karl Bachmann, Hainstraße neben dem goldenen Adler.

Einladung. Morgen, als den 3. August, ladet seine Sönnner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung.
Heute Abend zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln bei
Strauch, in der Petersstraße Nr. 71.

Einladung.
Morgen, den 3. August, viertes Wochen-Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad (Abends mit Beleuchtung des Gartens, bei ungünstiger Witterung im Saale).
Aufgeführt werden: Ouverture zum Freischütz, Arie aus Vestocq, Duett aus Othello, beliebte Tänze u. s. w.
C. Fölk.

Mit warmen und kalten Speisen und Getränken wird bestens bedienen
A. Stolpe.

Einladung.
Morgen, den 3. August, Abends zu Beefsteaks und geschmorten Kartoffeln nebst einem guten Glase Biere ladet seine geehrten Sönnner und Freunde ergebenst ein
C. G. Kosmehl, Schenkwrth im Heilbrunnen.

Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

Zum 3. August Concert im Schweizerhäuschen.

Ergebenste Anzeige.

Bouillon und Beefsteak mit Kartoffeln sind alle Morgen und Abende frisch zu haben, auch wird alle Mittage à la carte gespeist, wozu um gütigen Besuch bittet

J. F. Hau, Stadt Frankfurt a. M.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh giebt es Speckuchen bei
F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

Concert im Schützenhause

heute, den 2. August, wozu ergebenst einladet

das vereinigte Stadtmusikchor.

Extra-Concert mit Saiten-Instrumenten

heute, Dienstag den 2. August 1836, im Garten zu Zweinaundorf.

Außer mehreren andern Piecen wird die Duvert. zu Fidelio von Beethoven, Divertissement von Lobe (neu), Duett aus der Jüdin von Halevy, Finale aus Elisabeth von Rossini, so wie Potpourri von Strauß mit zur Aufführung kommen. Ein geehrtes musikliebendes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.

Das Musikchor von Julius Kopisch.

Anzeige. Morgen und alle Tage dieser Woche werde ich mit neuen holl. Häringen, neuen Kartoffeln und neuem Brote aufwarten.
Schulze, in Stötteritz.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. Den 4. oder 5. d. M. geht ein bequemer Reisewagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen auf dem Raststädter Steinwege in der blauen Hand, bei Schöppe.

Verloren wurde am Sonntage, den 31. Juli, auf dem Wege von St. Ibelia bis zu dem Hinterthore ein bronzenes Armband mit grünem Steine. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe im Salagätschen, Gewölbe Nr. 586, eine Belohnung.

Verloren wurde Sonnabends, den 30. Juli, ein goldener Ohrring mit 7 Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen bei Herrn Goldarbeiter Lofe, Nr. 679, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage früh, den 31. Juli, auf der Merseburger Straße in der Gegend der holländ'schen Windmühle ein seidener Strickbeutel, nebst folgendem Inhalte: ein Paar silberne Strickhöschen, eine silberne Lorgnette, ein Nähkästchen, ein Frosch, ein angefangener Strickstrumpf und zwei weiße Schnupftücher, das eine gezeichnet mit R., das andere mit den Namen ganz ausgezeichnet. Der ehrliche Finder erhält bei der Zurückgabe eine der Sache angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde ein schwarzes, mit Goldperlen geschnürtes, Damenhalsband von dem Schweizerhäuschen um die Allee durch die Windmühlengasse und das Johanniethal. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmanne im Dufour'schen Hause Nr. 363 abzugeben.

Verloren wurde am 30. Juli von einem armen Zimmermanne ein Schurzleder. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Brüdergasse Nr. 1854 abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Sonntage im kleinen Ruchengarten ein Regenschirm mit braunseidenem Ueberzuge, schmaler bunter Kante, gelbplatt. Stab und eisenb. Griff. Der Herr, welcher die Güte gehabt hat, diesen Schirm in Verwahrung zu nehmen, wird ergebenst ersucht, denselben im Nr. 878, eine Treppe hoch, gefälligst abgeben zu lassen.

Dank. So hart des Schicksals Schläge mich auch getroffen, so bin ich doch auch durch die vielseitig erwiesene Theilnahme meiner Nachbarn, Anningegenossen und anderer Freunde und Freundinnen, welche dieselben auf jede Weise sowohl während der Krankheit als auch bei dem Begräbnisse meiner mir unvergeßlichen Gattin und treuen Mutter meiner zur Pflege mir nun allein überlassenen vier kleinen, zum Theil ebenfalls kranken Kinder bekräftigten, wie durch erquickenden Balsam gestärkt worden. Genehmigen Sie, verehrte Freunde und Freundinnen, meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank. Das Vertrauen zu dem Vater aller Wesen wird meinen Muth in meiner traurigen Lage möglichst aufrecht erhalten.

Leipzig, den 30. Juli 1836.

Friedrich Robert Carl, Maurergeselle.

Aufforderung im Betreff einer Lotterieschuld. Der Böttchergeselle M... & H... nn von hier, wird hierdurch aufgefordert, die aus der vorigen Lotterie schuldig gebliebenen 1 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. nunmehr ungefaunt an seinen Creditor zu bezahlen, außerdem er noch im Laufe dieser Woche eine deutlichere Sprache in diesem Blatte vernehmen wird.

Erbindungs-Anzeige: Heute, den 1. August, früh um 8 Uhr ward meine liebe Frau, geb. Müller, von einem gesunden Mädchen zwar schwer, doch gesund und glücklich entbunden. Diese frohe Nachricht allen theilnehmenden Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 1. August 1836. Job. Friedr. Troitzsch.

Zhorzettel vom 1. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Dr. D. v. Zentz u. Dr. Baron v. Koel, v. hier, von Marienbad zur.
Dr. Oberkallmst. v. Knobelsdorf, v. Dresden, im Hotel de Baviere.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Hauptm. Pichelin, nebst Tochter, v. Dresden, in Nr. 136.
Die Frankfurter Fahr. Post.

H a l l e s c h e s T h o r.
Auf der Berliner ord. Post, 18 Uhr: Fr. Kammer-Präsident. v. Dorne, nebst Frau, von Presentin, und v. Dertzen, nebst Bedienung, v. Schwerin, im Hotel de Russie, Dr. Nelson, nebst Fr. Mutter, v. London, im Hotel de Saxe.

Auf der Halberstädter Eilpost: Dr. Kst. Girsch u. Herz, v. Schnebeck u. Sandersleben, nadest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Kfm. Weidt, v. Frankfurt a/M., im H. de Russie.
Dr. Apoth. Wieder, nebst Gattin u. Schwester, v. Riffingen, im Hotel de Saxe.
Auf dem Frankfurter Packwagen: Dr. Weinbdr. Starke, v. Raumburg, pass. durch.

P e t e r s t h o r.
Dr. Pastor Zimmermann, v. Roschütz, bei Penzler.
Fr. Ger.-Insp. Schneider u. Fr. Apoth. Schneider, von Zwickau, bei Schneider.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kfm. Kiedler, v. Dederan, pass. durch.
Dr. Dir. Dotz u. Mad. Anderson, v. hier, v. Werbau zur.
Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Krenbt, u. Dr. D. Buske, v. hier, v. Hof u. Altenburg zur., Dr. Dofcath Esperstädt, v. Berlin, in St. Berlin.
Dr. Weinbdr. Müller, v. Dettelbach, in St. Wien.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Lotter-Tripel.
Linke, Dr. Kfm. Hockert, Dr. D. Wagner u. Dr. Dir. Forbiger, v. hier, Dr. v. Gröndera, v. Bismar, bei Rudolph, Dr. D. Severin, v. Dresden, bei D. Hauhoib, Dr. Kfm. Lehmann, v. Gera, u. Dr. Kreisamtm. Bollmann, v. Raumburg pass. durch.
Dr. Kfm. Otto u. Dr. Dofcath Perckles, v. Stettin, pass. d.

H a l l e s c h e s T h o r.
Dr. Kfm. Bergmann, v. hier, v. Berlin zur.
Dr. Kfm. Friedheim, v. Wörlitz, im Blumenberge.
Drn. Kst. Cohn u. Mannheimer, v. Wörlitz, im gold. Hute.
Dr. Kfm. Blumenthal, v. Wörlitz, in Nr. 738.
Dr. Kfm. Schubert, v. Magd. burg, u. Dr. Kfm. Schubert, v. Haag, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Drn. Kst. Weber, u. Schmiedt; Dr. D. Löwe u. Dr. oblgcommis Richter, v. hier, v. Chemnitz, Boona u. Altenburg zur., Dr. Justiz-Rath v. Braun, von Colberg, Dr. Postmstr. Deubemann, v. Weissenfer, u. Dr. Prof. Schmidt, von Stettin in St. Berlin, Dr. Leuten. Pittmann, v. Stockholm, im Blumenberge, Dr. Lehrer Herrmann, von Greiz, bei Mangelndorf, Dr. Kfm. Krommel, v. Zwickau.

Dr. Lehrer Rein, v. Greiz, u. Dem. Walther, von Borsdorf, unbest., Dr. Licuten. Dohlfeld, Dr. Major Pachelt u. Dr. Kfm. Bertheim, v. Berlin, Dr. Lehrer Kretsch, v. Pflaun, Dr. Oberamtm. Oppermann, von Dittfurt, v. Dr. Kfm. Schubarth, v. Gera pass. d.
Auf der Chemnitz Eilpost, 17 Uhr: Dem. Klingner, v. Plauen, in Nr. 123, u. Dr. Kfm. Breckling, von Chemnitz, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Dr. Lehrer M. Grabner u. Mad. Kuhlau, v. hier, von Dresden u. Meissen zurüd.

H a l l e s c h e s T h o r.
Dr. Assessor Herzberg, v. Halberstadt, pass. durch.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Aduselt, v. hier, v. Berlin zur., Drn. oblgkreif. Trappmann u. Kaiser, v. Barmen u. Bremen, im H. de Baviere, Dr. Hofbdr. Edzins, v. Köthen, bei Regel, Dr. Kfm. Reinhardt, v. Mühlberg, unbest., Drn. Licuten. Graf v. Finkenstin, v. Randow, v. Goltz u. v. Jagow, v. Potsdam, Dr. Licuten. v. Gramon u. Dr. Prio.-Doc. D. v. Worntgen, v. Berlin, Dr. Kfm. Herzbach, von Potsdam, u. Dem. Gengelbach, v. Weimar, pass. d.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Pastor Lehmann, v. Rosbach, unbest.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Buchbdr. Hochhausen u. Dr. Kfm. Leddenburg, v. hier, v. Jena zur., Dr. Land-Dir. Secretair Müller, v. Weimar, u. Dr. Pfarrer Müller, v. Berka, im H. de Pol., Dr. Kfm. Kehler u. Dr. Weinbändler Schäffer, v. Berlin, Dr. Bar. v. Knobelsdorf, v. Potsdam, u. Drn. Kst. Dreufus u. Altemann, v. Ebnedille u. Schweinfurt, pass. d.
Dr. Pastor Flemming, v. Rehmndorf, im Weinsaf.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Dr. Reg.-Rath Niemann, v. Merseburg, pass. durch.
Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Bandt Lehmann, Dr. Instrumentbdr. Lehmann, Dr. Def. Uebrecht u. Mad. Richter, v. hier, Dr. Licuten. Geisler, v. Bremen, in St. Berlin, Dr. Major v. Bshiesche, v. Baugen, bei Neichsmidt, Dr. Licuten. Stokowsky, v. Lützenburg, Dr. v. Wille, v. Brestlau, Dr. Def. Käber, v. Ammensleben, Dr. Kfm. Lucius, v. Erfurt, Dr. Fabr. Krauer, v. Paris, u. Dr. Gutsbel, v. Rigelben, v. Schirokau, pass. durch.

H a l l e s c h e s T h o r.
Dr. Pastor Grobe, v. Schmiedeburg, im Potsdamer.
Dr. Commis Brutschke, v. Halle, u. Dr. Kfm. Nicolai, v. Berlin, im Kronich.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Prof. Brod, v. Brandenburg unbest.
Mad. Pfeiffer, v. Erfurt, unbest.
Fr. Hochhausen, v. Raumburg, bei Pölsch.
Dr. Pastor Pölsch, v. Raumburg, unbest.
Auf der Berliner Eilpost, 15 Uhr: Dr. Parkle Bryan, v. Island, im Hotel de Baviere, u. Fr. Prof. Genff, v. Halle, bei Grotzschel.

Verleger: E. P o l z.